



MITTAGSPOST

lokal 04/2023

1. Mai - Tag der Arbeit

Zum Tag der Arbeit ist es mittlerweile Tradition, dass ich mit vielen anderen Menschen aus Gewerkschaften, Vereinen und Verbänden auf die Straße gehe. Bei der Demonstration quer durch die Innenstadt und der Kundgebung in Delmenhorst haben wir Flagge gezeigt und deutlich gemacht, dass der 1. Mai zugleich ein Tag der Solidarität ist. Aktuelle Streiks zeigen einmal mehr, wie wichtig eine funktionierende Arbeitervertretung ist. Viel zu oft muss noch immer hart dafür gekämpft werden, dass bessere Löhne gezahlt und Arbeitsbedingungen verbessert werden. Gerade angesichts aktueller Krisen ist dies wichtiger denn je. Denn Preissteigerungen bei Lebensmitteln und Energieträgern belasten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Dafür haben wir heute Präsenz gezeigt und bei der anschließenden Kundgebung haben der DGB, die Jusos, ver.di, die IG BAU und die IG Metall viele Gespräche mit Interessierten über ihre Arbeit geführt. Redebeiträge übernahmen Enno Konukiewitz, Martina Brose und Timo Kamm.



Besuch in Gemeindebibliothek

Die Gemeindebibliothek Ganderkesee ist eines von zehn Pilotprojekten deutschlandweit, das im Rahmen des Kooperationsprojekts „Land.schafft.Demokratie“ von der Bundeszentrale für politische Bildung und den Deutschen Bibliotheksverbänden e.V. für demokratiefördernde Projekte im ländlichen Raum ausgewählt worden ist. Die Bibliotheken

stellen für die Demokratieförderung einen sehr wichtigen Raum dar. Das Projekt fördert hierbei die Etablierung von Veranstaltungen, die besonders junge Menschen zur Auseinandersetzung mit Demokratie anregen soll. Nicht nur als Bildungsort, sondern auch als Begegnungsstätte sind Bibliotheken aus der Gesellschaft für Jung und Alt nicht wegzudenken. Im Sommer beginnen die Veranstaltungen des Projektes in Ganderkesee, die auch Vorbild für andere Gemeinden und Städte sein können. Deshalb war die Bundesförderung hier ein wichtiger Baustein!



Tanzturnier in Delmenhorst

Als Schirmherrin hatte ich die Ehre beim Tanzturnier des TV Jahn die Urkunden und Blumensträuße zu überreichen. In acht unterschiedlichen Klassen wurden Standardtänze vom Langsamen Walzer bis



zum Quickstep präsentiert. In einem großartigen Turnier und fairen Wettkampf hat sich abermals zeigen kann, dass es sich beim Tanzsport um einen hochkarätigen Sport handelt. Denn Tanzen vereint Konzentration, Koordination, Fleiß und harte Arbeit! Das Interesse der Zuschauerinnen und Zuschauer war verständlicherweise

groß. Der TV Jahn hat mit dem Turnier gezeigt, welche wichtige Arbeit sie für den Tanznachwuchs in Delmenhorst leisten! Denn die Betätigung im Sportverein stärkt auch immer das Gemeinschaftsgefühl. Für den TV Jahn war es ein erfreuliches Turnier, so konnte sich das Tanzpaar des TV Jahn qualifizieren und in die nächste Klasse aufsteigen. Mit dabei war auch unser SPD-Landtagsabgeordneter für Delmenhorst.

UBV Sitzung Oldenburg-Land

Nach vielen Sitzungswochen konnte ich wieder an der Unterbezirksvorstandssitzung im Unterbezirk Oldenburg-Land teilnehmen. Im Austausch mit den Genossinnen und Genossen vor Ort waren die aktuellen bundespolitischen Themen vorrangig. Die geplanten Regelungen zum Gebäudeenergiegesetz (GEG) verunsichern die Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Das nehme ich sehr ernst. Deshalb ist es jetzt wichtig, dass das Gesetz nachbessert wird—und zwar in einem erheblichen Rahmen. Klar ist auch, dass die Kommunikation hier bisher nicht zum Verständnis bei den Bürgerinnen und Bürgern beigetragen hat. Bei so wichtigen Entscheidungen ist dies aber wichtig, um unser Ziel, Politik für die Menschen zu machen, nicht aus den Augen zu verlieren.

„Wenn die EU nicht liefert, machen wir es selbst“

Diese Woche standen Politiker und Praktiker in Sulingen im Dialog. Mit Unterstützung der Landvolk-Kreisverbände Mittelweser und Diepholz hatte Peggy Schierenbeck zu dem Austausch eingeladen, der unter dem Thema „Umbau der Nutztierhaltung“ stand. Dabei habe ich einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen beim Tierhaltungskennzeichnungsgesetz, dem Düngerecht, dem Moorschutz aber auch der Wolfsproblematik gegeben. Inhaltlich überwiegte unter den Landwirten eine Skepsis, ob die Transformation der heimischen Landwirtschaft angesichts der finanziellen Herausforderungen und des Importdrucks gelingen kann. Ich habe klar gemacht, dass wir eine europaweite Herkunftsbezeichnung brauchen. Sofern die EU hier nicht liefert, steht für mich die Einführung einer eigenen Herkunftsbezeichnung fest. Ziel muss der Erhalt der heimischen Landwirtschaft sein.



Fraktion vor Ort in Brillon

Zum Ende der Woche geht es für mich in das Sauerland: In meiner Funktion als Sprecherin der Fraktion für Ernährung und Landwirtschaft bin ich im Wahlkreis von Dirk Wiese bei der Veranstaltung „Fraktion vor Ort“ zu Gast. Im Austausch mit dem Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband e.V. und etlichen Gästen stehen auch hier wieder die aktuellen landwirtschaftspolitischen Themen im Vordergrund. Neben den Themen Wolf, Moor und dem Tierhaltungskennzeichnungsgesetz ging es auch um Regionalität und Wertschöpfungsketten. Vielen Dank für die Einladung und den guten Austausch!